

Antrag der SPD Berchtesgadener Land an den Bezirksparteitag der SPD Oberbayern

Gute und bezahlbare Wohnungen schaffen - Flächenverbrauch eindämmen

Der Parteitag möge beschließen:

Die SPD Oberbayern unterstützt die Bestrebungen zur Erschließung von Wohnraumpotenzialen durch die Aufstockung von Nichtwohngebäuden und die Überbauung von bereits versiegelten Flächen wie Parkplätzen und anderen Verkehrsflächen in den oberbayerischen Städten und Gemeinden. Sie spricht sich für eine umfassende Informationskampagne, die Unterstützung weiterer Forschung zur Entwicklung innovativer Konzepte und die gezielte Förderung von Pilotprojekten zur Mobilisierung der bestehenden Potenziale aus.

Begründung:

In ganz Oberbayern fehlt es an guten und bezahlbaren Wohnungen; die Mieten fressen auch außerhalb der großen Städte einen immer größeren Teil des Einkommens auf. Für viele Normalverdiener*innen rückt der Wunsch nach eigenem Wohneigentum in immer weitere Ferne. Neben anderen Faktoren ist der rasante Anstieg der Grundstückspreise ein entscheidender Preistreiber.

Neben einem konsequenten Mieter*innen-Schutz, der Bekämpfung der Spekulation und einer entschlossenen Belebung des sozialen und genossenschaftlichen Wohnungsbaus müssen daher Wohnraumpotenziale aktiviert werden, ohne den Flächenverbrauch weiter anzuhetzen.

Eine Studie der technischen Universität Darmstadt kam im Februar 2019 zu dem Ergebnis, dass bundesweit mehr als zwei Millionen Wohnungen durch die Aufstockung von Nicht-wohngebäuden (z. B. Büro- und Verwaltungsobjekte, eingeschossiger Einzelhandel, Parkhäuser) geschaffen werden können. Zugleich bietet die Überbauung von Parkplatzflächen wie sie beispielsweise in dem 2018 mit dem Deutschen Bauherrenpreis und dem Deutschen Städtebaupreis ausgezeichneten Projekt „Wohnen am Dantebad“ umgesetzt wurde, ein großes weiteres Potenzial. Weitere, bisher kaum ausgeschöpfte Möglichkeiten bestehen bei der Überbauung von Verkehrsflächen.

Durch die Nutzung dieser Potenziale wird nicht nur eine zusätzliche Versiegelung von Flächen vermieden. Es besteht auch die Chance, durch die Erschließung zusätzlichen Wohnraums in grundsätzlich attraktiven Lagen in den Städten und Gemeinden die Konzentrierung von öffentlichem, genossenschaftlichen und sozialem Wohnungsbau auf einzelne Gemeinde-/Stadtgebiete zu vermeiden. Durch die Reduzierung der Kosten für Grund und Boden werden auch für neue Eigentumsmodelle neue Chancen geschaffen. Zudem handelt es sich in den allermeisten Fällen um bereits verkehrs- und versorgungsmäßig gut erschlossene Bereiche.

Deswegen spricht sich die SPD Oberbayern aus für:

- weitere Forschung zur Entwicklung von innovativen Konzepten u. a. für die Überbauung von Verkehrsflächen,
- eine umfassende Informationskampagne für Kommunalpolitiker*innen und andere Entscheidungsträger*innen über die bestehenden Potenziale und
- eine gezielte Förderung von Pilotprojekten in ganz Oberbayern - auch außerhalb der großen Städte